



Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2009

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Schlachtungen	5
Milcherzeugung und -verwendung	7
Legehennenhaltung und Brütereien	8
Grafiken	11
Tabellenteil	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2009	20
2. Hausschlachtungen 1975 – 2009	20
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen	21
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen	25
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2009 nach Herkunftsländern	26
6. Milcherzeugung und -verwendung 2009 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und Regierungsbezirken	27
7. Milcherzeugung und -verwendung 2009 nach Monaten	29
8. Milcherzeugung 1975 – 2009 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	29
9. Milchverwendung 1975 – 2009	30
10. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2009	31
11. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2009	31
12. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2009 nach Monaten	32
13. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2009 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	33
14. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2009 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	34
15. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2009 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	35

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkung

Der Statistische Bericht zur tierischen Produktion gibt einen umfassenden Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen. In den Abschnitten Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung sowie Legehennenhaltung und Brütereien werden zu den jeweiligen Statistiken die rechtlichen Grundlagen, die Erhebungsmethodik und die Ergebnisse beschrieben. Im Abschnitt Grafiken werden langfristige Entwicklungen in der tierischen Produktion dargestellt. Im Tabellenteil finden sich die zugehörigen detaillierten Tabellen.

Die Ergebnisse der Statistiken sind für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft eine wichtige Entscheidungsgrundlage.

Schlachtungen

Rechtsgrundlage für die Schlachtungsstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlacht- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls allgemein monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. die für die nach § 4 der Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz zuständigen Landesbehörden.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Geflügelschlachtereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Für die allgemein monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Art, Herrichtungsform und Angebotszustand für den jeweiligen Monat sowie zusätzlich im Monat März die monatliche Schlachtkapazität.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungsektor, zu gewinnen.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2009 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 788 258 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 2,9 % (49 759 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rund 87,9 % auf Schweine- und rund 11,9 % auf Rindfleisch.

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 572 432 t (+3,5 %). Die Anzahl der geschlachteten Tiere nahm im Berichtsjahr um 528 625 Tiere auf 16 299 619 Schweine (+3,4 %) zu. Im Jahr 2009 wurden 7 030 Schweine hausgeschlachtet. Die Zahl der Hausschlachtungen sank damit um 11,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Berichtszeitraum wurden 708 608 Rinder geschlachtet (-1,8 %). Bei Bullen war ein Rückgang um 6,1 % (-20 697 Tiere) zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl aller sonstigen Rinderkategorien: Ochsen um 7,9 % (+295 Tiere), Kühe um 1,6 % (+3 018 Tiere) und weibliche Rinder um 9,6 % (+5 229 Tiere). Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2008 um 13 829 t (+7,0 %) auf 212 557 t. Im Berichtszeitraum wurden 4 072 Rinder hausgeschlachtet (-1,8 %).

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 715 t Schaf- und Ziegenfleisch (-6,5 %) durch die Schlachtung von 127 145 Schafen (-3,6 %) produziert. 9 869 Schafe wurden hausgeschlachtet.

2009 wurden in Nordrhein-Westfalen 2 697 926 Schweine (-0,9 %), 2 668 Rinder (-67,5 %) und 1 465 Schafe (-40,8 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien sank im Jahr 2009 auf 40 845 t (-27,6 %). Dabei stammten 35 116 t von Jungmasthühnern (+10,0 %) und 769 t von Suppenhühnern (+10,4 %). Mit einer Schlachtmenge von 4 825 t wurden im Berichtsjahr 79,7 % Truthühner weniger geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die schon seit vielen Jahren niedrigen Schlacht-

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2008 und 2009				
Tierart Tierkategorie	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber 2008	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	721 781	708 608	-13 173	-1,8
davon				
Ochsen	3 734	4 029	+295	+7,9
Bullen	341 239	320 542	-20 697	-6,1
Kühe	188 320	191 338	+3 018	+1,6
weibliche Rinder ¹⁾	54 282	59 511	+5 229	+9,6
Kälber bis zu 8 Monate alt	134 206	130 233	-3 973	-3,0
Jungrinder ²⁾	.	2 955	x	x
Schweine	15 770 994	16 299 619	+528 625	+3,4
Schafe				
Lämmer ³⁾	.	91 504	x	x
übrige Schafe	.	35 641	x	x
Ziegen	1 059	1 576	+517	+48,8
Pferde	1 969	1 998	+29	+1,5
Durchschnittsschlachtgewichte⁴⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	338	300	-38	-11,2
davon				
Ochsen	331	331	-	-
Bullen	376	379	+3	+0,8
Kühe	290	289	-1	-0,3
weibliche Rinder ¹⁾	270	266	-4	-1,5
Kälber bis zu 8 Monate alt	131	140	+9	+6,9
Jungrinder ²⁾	.	147	x	x
Schweine	96	96	-	-
Schafe				
Lämmer ³⁾	.	18	x	x
übrige Schafe	.	30	x	x
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁵⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	198 728	212 557	+13 829	+7,0
davon				
Ochsen	1 235	1 333	+98	+7,9
Bullen	128 321	121 426	-6 895	-5,4
Kühe	54 525	55 253	+728	+1,3
weibliche Rinder ¹⁾	14 647	15 856	+1 209	+8,3
Kälber bis zu 8 Monate alt	17 634	18 255	+621	+3,5
Jungrinder ²⁾	.	434	x	x
Schweine	1 518 695	1 572 432	+53 737	+3,5
Schafe				
Lämmer ³⁾	.	1 647	x	x
übrige Schafe	.	1 068	x	x
Ziegen	19	26	+7	+36,8
Pferde	520	527	+7	+1,3
Insgesamt	1 738 499	1 788 258	+49 759	+2,9

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

mengen des Saisonflügels wurden bei Enten 2009 um 4,3 % auf gut 43 t ausgeweitet, bei Gänsen wurde sie um 21,2 % auf gut 91 t erhöht.

Wie die Aufgliederung der 32 Geflügelschlachtereien nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlacht-

anlagen zeigt, hatten 24 Betriebe im Jahr 2009 eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen 8 Betriebe verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 und mehr Tieren. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen,

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2008 und 2009						
Tierart	2008		2009		Veränderung 2009 gegenüber 2008	
	Anzahl		Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	8 205		2 899		-5 306	-64,7
Schweine	2 722 001		2 638 379		-83 622	-3,1
Schafe	2 474		1 465		-1 009	-40,8

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2009 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen									
Schlachtkapazität der Schlachthanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien ¹⁾		Geschlachtetes Geflügel						
			insgesamt		darunter				
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner		Truthühner		
				t	%	t	%	t	%
2 000 – 30 000	24	75,0	472,0	1,2	228,7	0,7		74,9	1,6
30 000 und mehr	8	25,0	40 373,0	98,8	34 887,6	99,3		4 750,6	98,4
Insgesamt	32	100	40 845,1	100	35 116,3	100		4 825,4	100

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Geschlachtetes Geflügel 2008 und 2009			
Geflügel	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber 2008
	kg		
Geschlachtetes Geflügel insgesamt	56 448 440	40 844 895	-27,6
davon			
Jungmasthühner	31 910 969	35 116 340	+10,0
Suppenhühner	696 292	768 643	+10,4
Enten	41 245	43 014	+4,3
Gänse	75 477	91 474	+21,2
Truthühner	23 724 094	4 825 424	-79,7

dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 98,8 % des gesamten Geflügels geschlachtet wurde, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 1,2 % entfiel. Die Jungmasthühner und Truthühner wurden auch 2009 wieder mit Anteilen von 99,3 % bzw. 98,4 % fast ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

Milcherzeugung und -verwendung

Rechtsgrundlage für die Milchstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über die Erzeugung von Milch aufgrund der nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 4. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung zu erstattenden Meldungen erhoben. Erhebungsmerkmal der Milchstatistik ist die angelieferte Milchmenge nach Krei-

sen. Berichtszeitraum für das genannte Erhebungsmerkmal ist der jeweilige Monat. Die Angaben werden in Nordrhein-Westfalen von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft übermittelt.

Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger (Verfütterung im Betrieb, Verwendung im Haushalt des Betriebes und sonstige Verwendung) werden geschätzt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh wurde bis zum Jahr 1998 die aus der Viehzählung am 3. Dezember des jeweiligen Vorjahres ermittelte Bestandszahl zugrunde gelegt. Ab dem Jahr 1999 wird die Berechnung mit der am 3. Mai des Erhebungsjahres ermittelten Milchkuhzahl durchgeführt. Seit 2008 erfolgt die Berechnung der Milchleistung mit den Milchkuhbeständen, die sekundärstatistisch aus dem Material der HIT-Datenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier) ausgewertet werden.

Auch hier dienen die Erhebungen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Märkte und deren Entwicklungen zu gewinnen.

Ergebnisse

Im Jahre 2009 wurden in Nordrhein-Westfalen von den 396 400 Milchkuhen (+1,6 %) insgesamt 2,92 Mill. t Milch produziert, das waren 5,3 % mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Jahresmilchleistung je Kuh verbesserte sich um 3,6 % auf 7 354 kg.

Den größten Teil der produzierten Milch, nämlich 2,82 Mill. t oder 96,7 %, lieferten die Erzeugerbetriebe zur Weiterverarbeitung an Molkereien. Rund 96 000 t

Milcherzeugung und -verwendung 2009 nach Regierungsbezirken												
Verwaltungsbezirk	Milcherzeugung				Davon wurden							
	je Kuh	insgesamt	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
					verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
	kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
Reg.-Bezirk Düsseldorf	7 513	716,3	693,9	96,9	17,1	2,4	0,3	0	1,8	0,3	3,1	0,4
Reg.-Bezirk Köln	6 932	605,5	581,3	96,0	16,0	2,6	2,8	0,5	1,7	0,3	3,7	0,6
Reg.-Bezirke Düsseldorf, Köln	7 235	1 321,8	1 275,2	96,5	33,1	2,5	3,2	0,2	3,6	0,3	6,8	0,5
dagegen 2008	6 989	1 249,3	1 205,1	96,5	31,3	2,5	3,0	0,2	3,4	0,3	6,5	0,5
Reg.-Bezirk Münster	7 749	741,3	719,4	97,0	15,2	2,0	0,3	0	3,4	0,5	3,0	0,4
Reg.-Bezirk Detmold	7 546	421,9	409,0	96,9	8,7	2,1	0,1	0	1,9	0,5	2,1	0,5
Reg.-Bezirk Arnsberg	6 922	430,0	415,4	96,6	9,8	2,3	0,5	0,1	1,6	0,4	2,7	0,6
Reg.-Bezirke Münster, Detmold, Arnsberg	7 455	1 593,3	1 543,8	96,9	33,7	2,1	0,9	0,1	7,0	0,4	7,8	0,5
dagegen 2008	7 186	1 519,5	1 472,3	96,9	32,1	2,1	0,9	0,1	6,7	0,4	7,4	0,5
Nordrhein-Westfalen	7 354	2 915,0	2 819,0	96,7	66,8	2,3	4,1	0,1	10,6	0,4	14,6	0,5
dagegen 2008	7 096	2 768,8	2 677,4	96,7	63,5	2,3	3,9	0,1	10,1	0,4	13,9	0,5
Veränderung 2009 gegenüber 2008 in % ¹⁾	3,6	5,3	5,3	x	5,2	x	5,1	x	5,0	x	5,0	x

1) Den Veränderungsquoten liegen die absoluten Zahlen in kg zugrunde.

verwendeten die Milchkuhalter im eigenen Betrieb, hauptsächlich zur Verfütterung in der Kälberaufzucht (66 800 t). Die restliche Milch wurde entweder im Haushalt des Betriebes frisch verbraucht oder direkt ab Hof vermarktet (25 000 t) bzw. auf den Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet (4 100 t).

Regional gesehen wurde im Jahr 2009 die meiste Milch mit knapp 741 300 t im Regierungsbezirk Münster produziert. Es folgt der Regierungsbezirk Düsseldorf mit gut 716 300 t. Diese beiden Regierungsbezirke stellten zusammen allein 50 % der insgesamt im Land erzeugten Milch. Ein weiterer Schwerpunkt der Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen lag im Regierungsbezirk Köln mit rund 605 500 t (20,8 %) der gesamten Milchproduktion.

Hinsichtlich der Milchleistung waren die Kühe in den Regierungsbezirken Münster und Detmold mit rechnerisch ermittelten 7 749 kg bzw. 7 546 kg durchschnittlichem Jahresmilchertrag je Kuh führend unter den Regierungsbezirken.

Legehennenhaltung und Brütereien

Rechtsgrundlage für die Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung und die Erhebung in Brütereien ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen wird allgemein durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Monats vorhandenen Hen-

nenhaltungsplätze und legenden Hennen sowie die Eierzeugung des Vormonats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls allgemein in jedem Monat durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck. Darüber hinaus ist zusätzlich im Monat Dezember noch das Fassungsvermögen der Brutanlagen, ausschließlich des Schlupfraumes, zu erfassen.

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen.

Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2009 im Durchschnitt der Monate des Jahres

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2008 und 2009*)					
Merkmal	Einheit	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber 2008	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	3 621 020	3 621 548	+528	+0
Legehennen ¹⁾	Anzahl	2 965 176	2 950 549	-14 627	-0,5
Auslastung der Haltungskapazität	%	81,9	81,5	-0,4	-0,5
Erzeugte Eier	1 000	837 468	822 181	-15 287	-1,8
Eier je Henne	Anzahl	282	279	-3	-1,1

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2009 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennen- haltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 2009 bis Januar 2010 ⁴⁾		
	Anzahl	Anteile an den Gesamtzahlen			
			%		
3 000 – 5 000	54	25,0	5,2	5,0	5,0
5 000 – 10 000	61	28,2	10,4	9,9	10,8
10 000 – 30 000	69	31,9	26,8	27,3	28,6
30 000 und mehr	32	14,8	57,6	57,7	55,6
Nordrhein-Westfalen	216	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	72	33,3	21,2	20,6	20,6
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	144	66,7	78,8	79,4	79,4

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2009 bis einschl. Januar 2010, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2009 erfragt.

Brütereien und geschlüpfte Küken 2009 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien ¹⁾		Geschlüpfte Küken					
			Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke ²⁾		Truthühner	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	8	42,1	635 656	14,3	179 750	2,6	–	–
100 001 und mehr	11	57,9	3 817 969	85,7	6 737 591	97,4	532 078	100,0
Insgesamt	19	100	4 453 625	100	6 917 341	100	532 078	100

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

3,6 Mill. Hennenhaltungsplätze. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 3,0 Mill., was einer Abnahme gegenüber 2008 von 0,5 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 81,5 %.

Bei den Legehennen wurde bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Abnahme ermittelt und zwar um 1,8 % auf gut 822,2 Mill. Eier. Die Legeleistung in den berichtspflichtigen Betrieben betrug 279 Eier je Henne und Jahr.

Im Dezember 2009 wurden in Nordrhein-Westfalen in 190 Legehennenbetrieben mit rund 3,3 Mill. Haltungs-

plätzen gut 2,8 Mill. Legehennen gehalten. In 63 Betrieben wurden die Legehennen in Käfigen gehalten. Diese verfügten über 0,9 Mill. Haltungsplätze mit gut 0,7 Mill. Legehennen. Die 149 Betriebe mit Bodenhaltung verfügten über knapp 2,1 Mill. Haltungsplätze und hielten 1,8 Mill. Legehennen. 35 Betriebe haben angegeben, dass sie Legehennen im Freiland halten. Diese verfügten über 235 919 Haltungsplätze und haben 209 092 Legehennen gehalten. In Nordrhein-Westfalen gab es im Dezember 2009 nur 11 Betriebe mit einer Haltungskapazität über 3 000 Haltungsplätzen, die ihre Legehennen ökologisch gehalten haben. Diese verfügten über 114 718 Haltungsplätze und 105 689 Legehennen.

Legehennenhaltung im Dezember 2009 nach Haltungsformen			
Haltungsform	Betriebe ¹⁾	Haltungsplätze	Legehennen
Käfighaltung und zwar	63	906 337	726 377
konventionelle Käfige	30	297 676	x
ausgestaltete Käfige	9	136 038	x
Kleingruppenhaltung	37	472 623	x
Bodenhaltung	149	2 087 799	1 795 250
Freilandhaltung	35	235 919	209 092
Ökologische Erzeugung	11	114 718	105 689
Insgesamt	190	3 344 773	2 836 408

1) Mehrfachhaltung möglich

Von den Betrieben, die ihre Legehennen im Dezember in Käfigen hielten, nutzten 30 die Übergangsregelung mit der Möglichkeit die Legehennen konventionell in Käfigen zu halten. Sie verfügten über 0,3 Mill. Haltungsplätze. 37 Betriebe mit 472 623 Haltungsplätzen hielten Legehennen in Kleingruppen und 9 Betriebe mit 136 038 Haltungsplätzen verwendeten ausgestaltete Käfige.

Bei tendenziell rückläufigen Betriebszahlen in der Hennenhaltung hat seit 2004 die Zahl der Betriebe mit Käfighaltung von 195 auf 63 im Jahr 2009 abgenommen. Dagegen hat die Bodenhaltung an Bedeutung gewonnen. Im Jahr 2009 waren es 149 Betriebe gegenüber 88 im Jahr 2004.

In den nordrhein-westfälischen Brütereien wurden 2009 über 11,6 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt, 2,6 % mehr als im Jahr zuvor. Aus diesen schlüpften 4,7 Mill. Hennenküken. Der Küken-schlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 5,1 % zu.

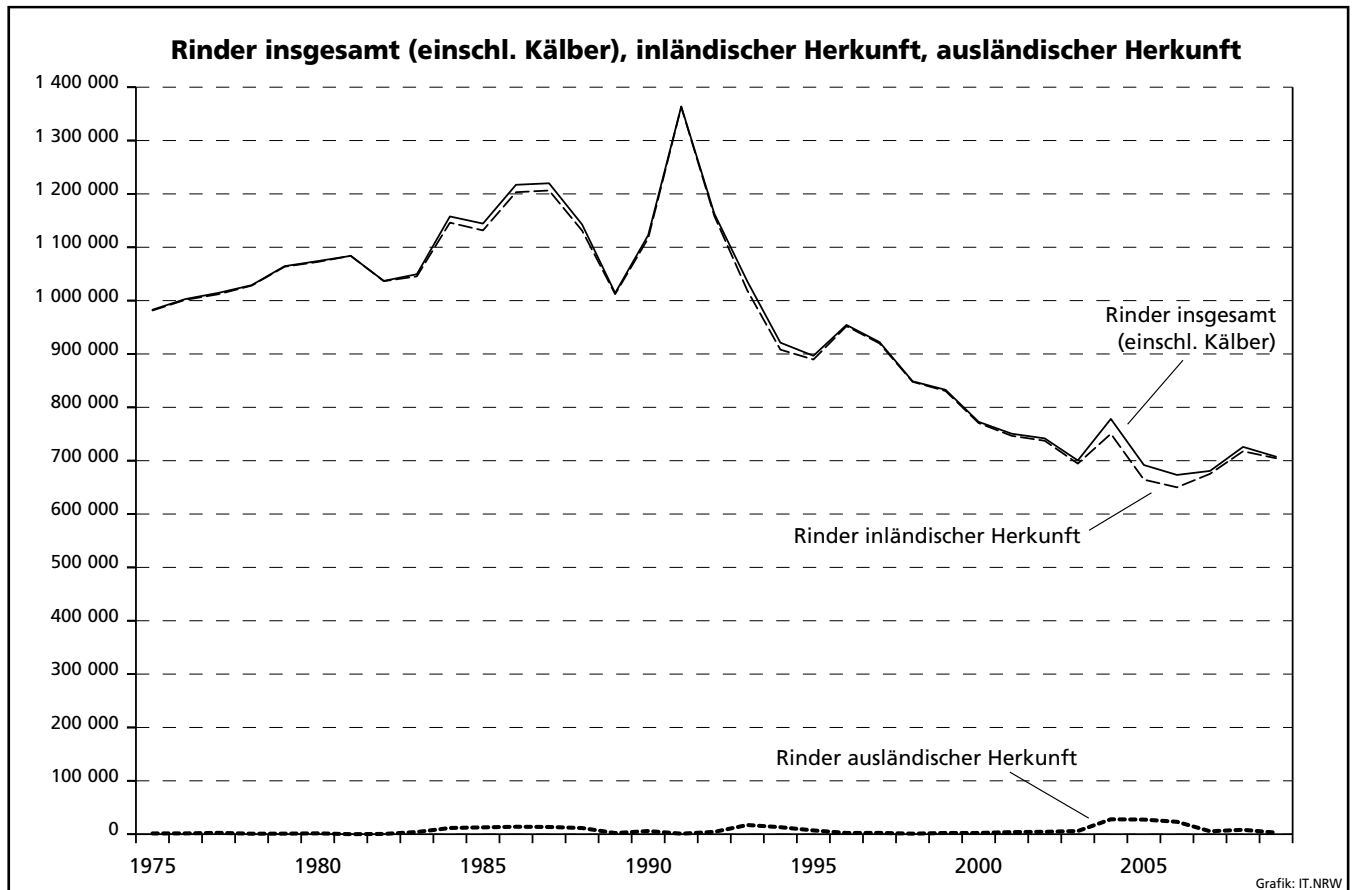
Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2008 und 2009			
Merkmal	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber 2008
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke			
eingelegte Bruteier	11 365 765	11 660 784	+2,6
geschlüpfte Hennenküken	4 471 673	4 699 225	+5,1
Masthühner für Schlachtzwecke			
eingelegte Bruteier	10 529 100	8 459 830	-19,7
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	8 039 788	6 917 341	-14,0
Enten			
geschlüpfte Küken	36 436	3 587	-90,2
Gänse			
geschlüpfte Küken	34 203	26 115	-23,6
Truthühner			
geschlüpfte Küken	1 148 576	1 172 694	+2,1

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshennenküken

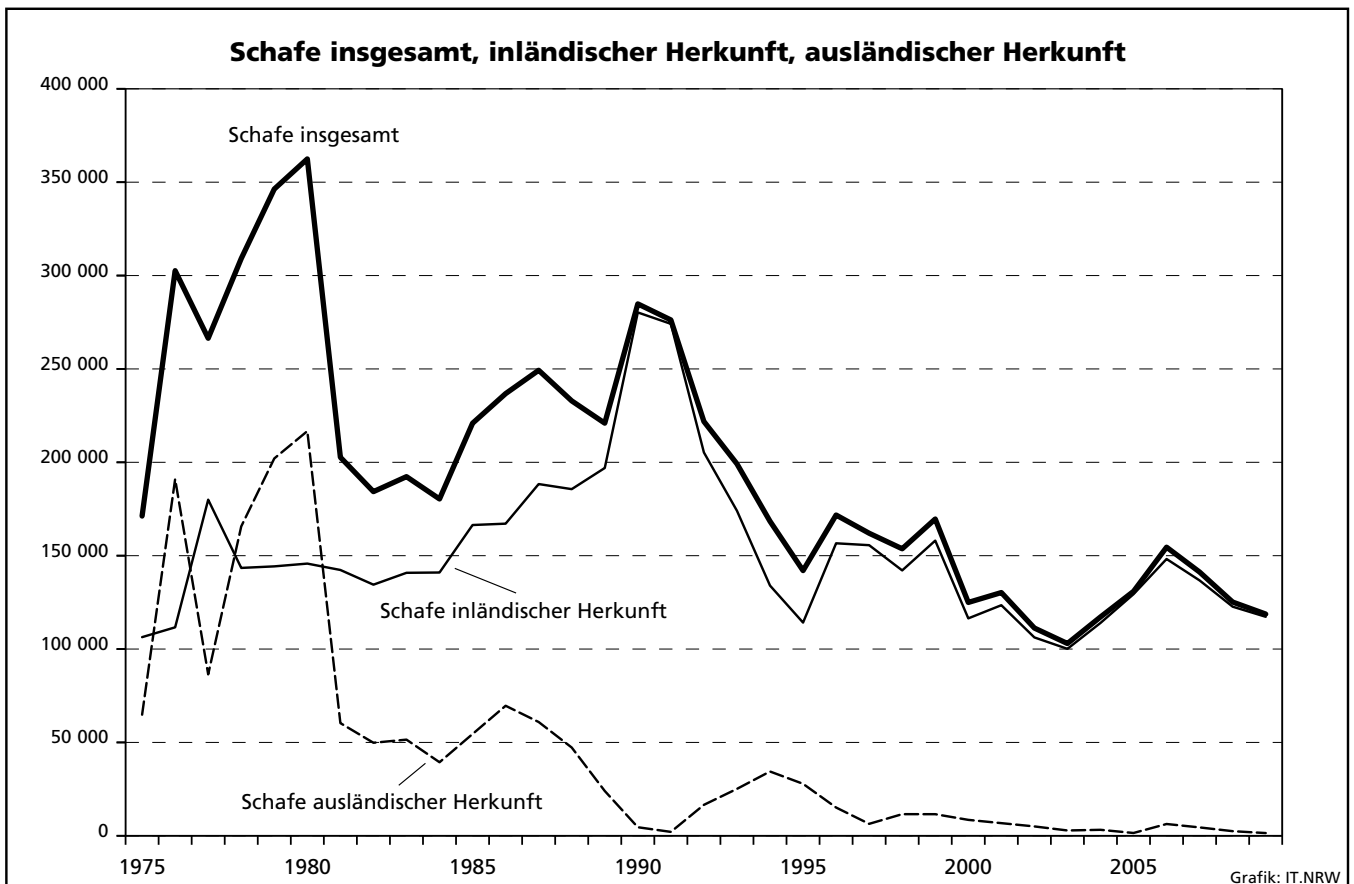
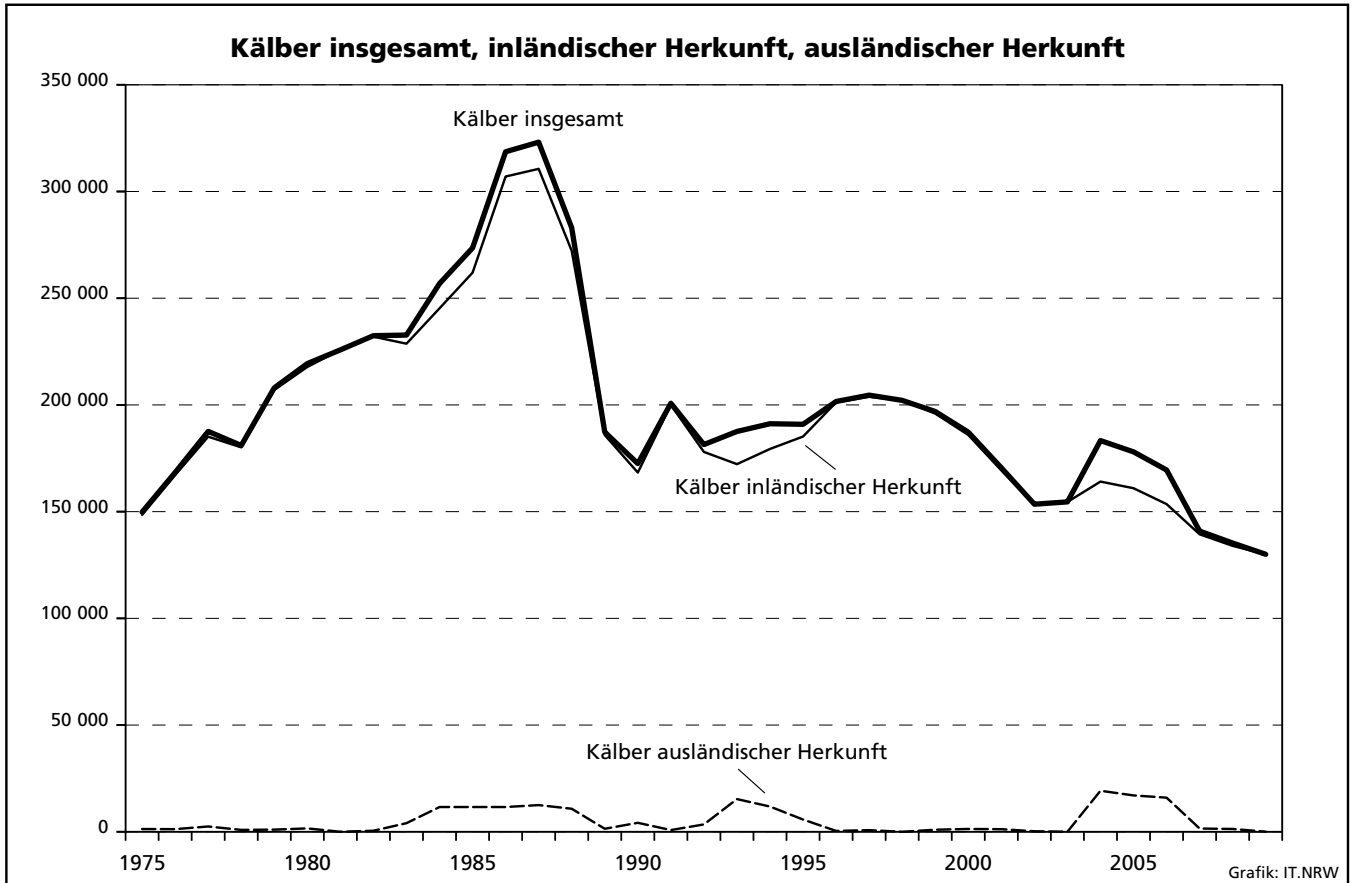
Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt knapp 8,5 Mill. Stück gegenüber 2008 um 19,7 % abgenommen, sodass sich hier die Anzahl geschlüpfter Küken mit 6,9 Mill. Stück um 14,0 % verringert hat. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshennenküken enthalten.

Der Schlupf bei den Entenküken lag mit 3 587 Stück um 90,2 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Anzahl geschlüpfter Gänseküken ist auf 26 115 Stück zurückgegangen (-23,6 %).

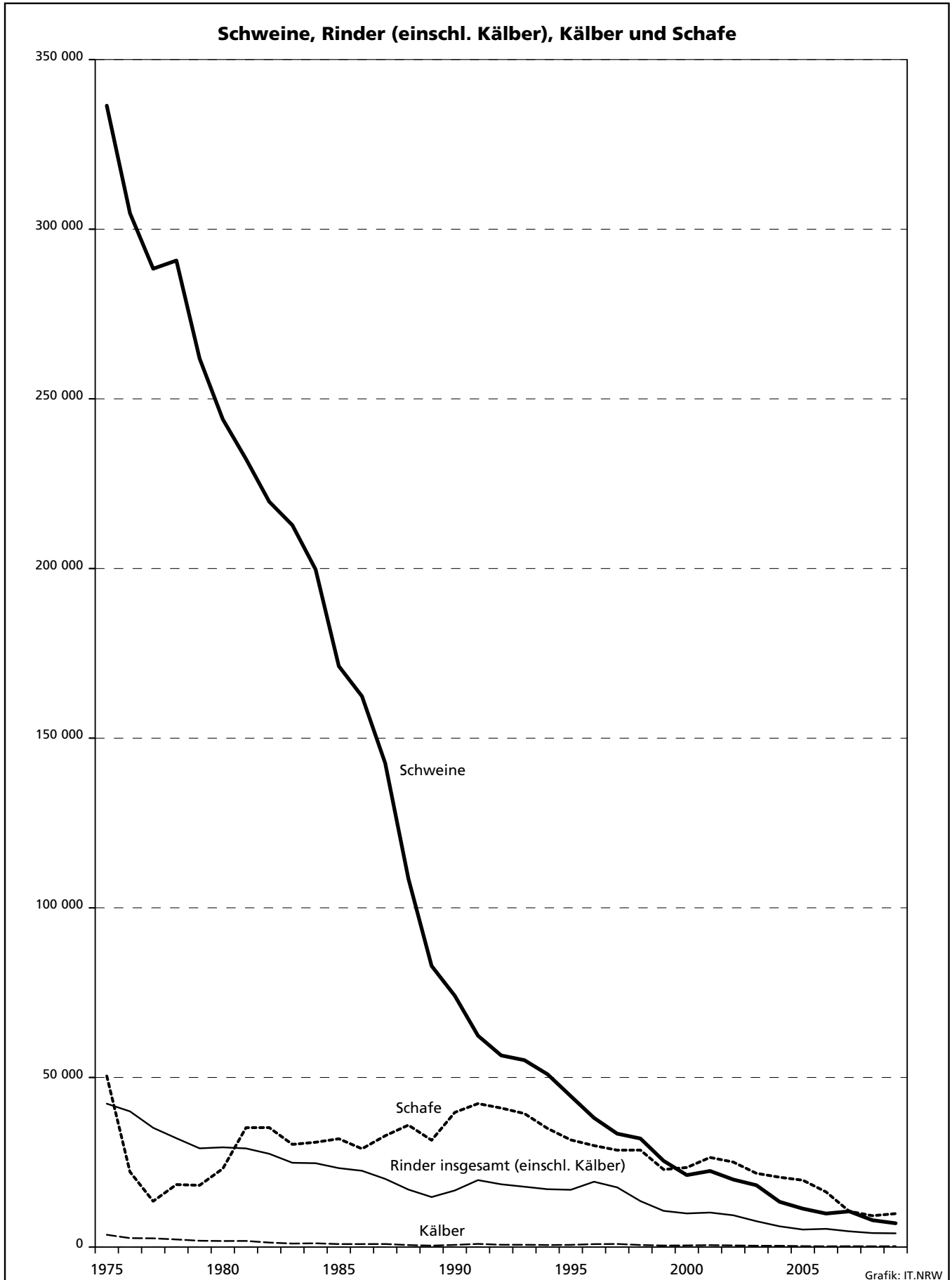
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2009



Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2009



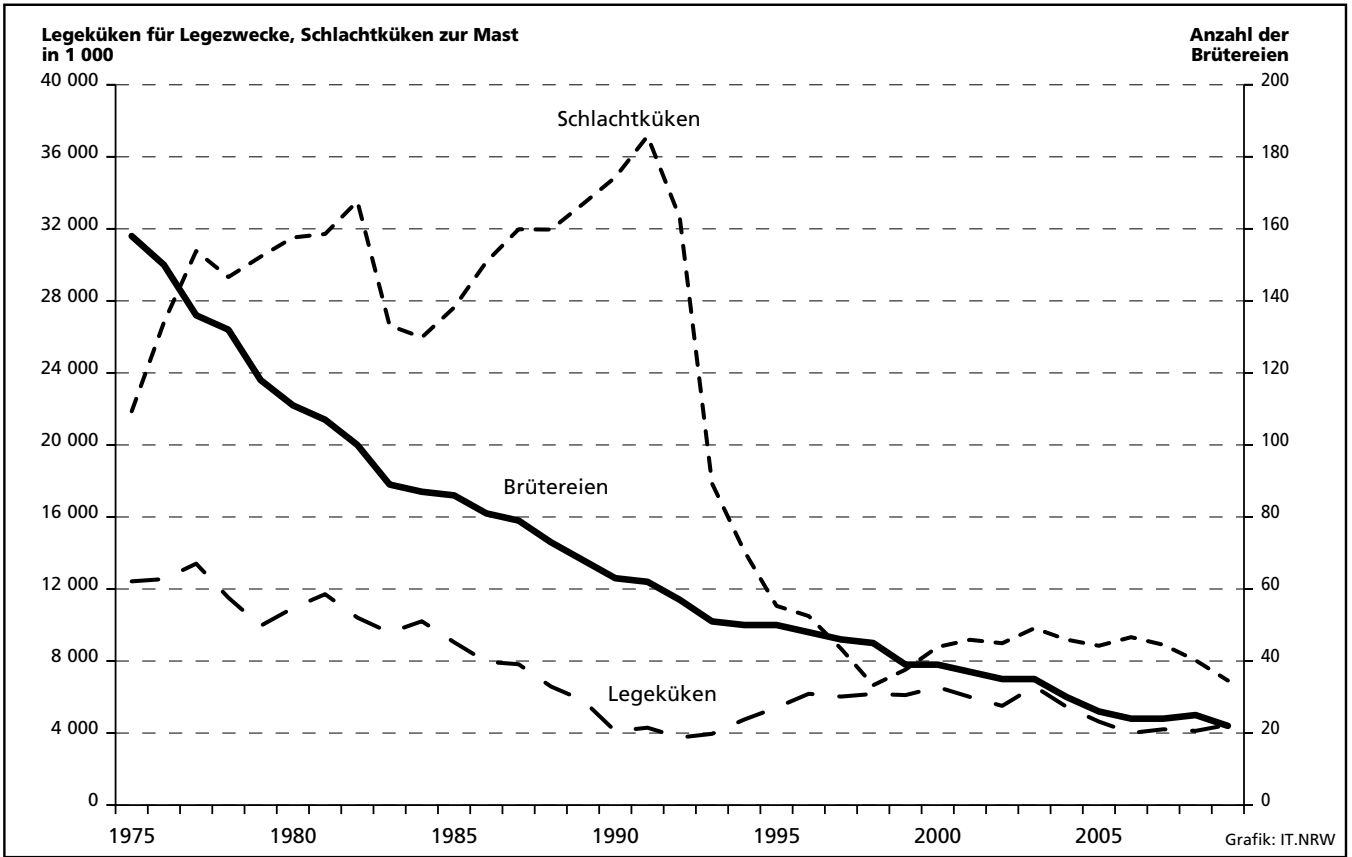
Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2009



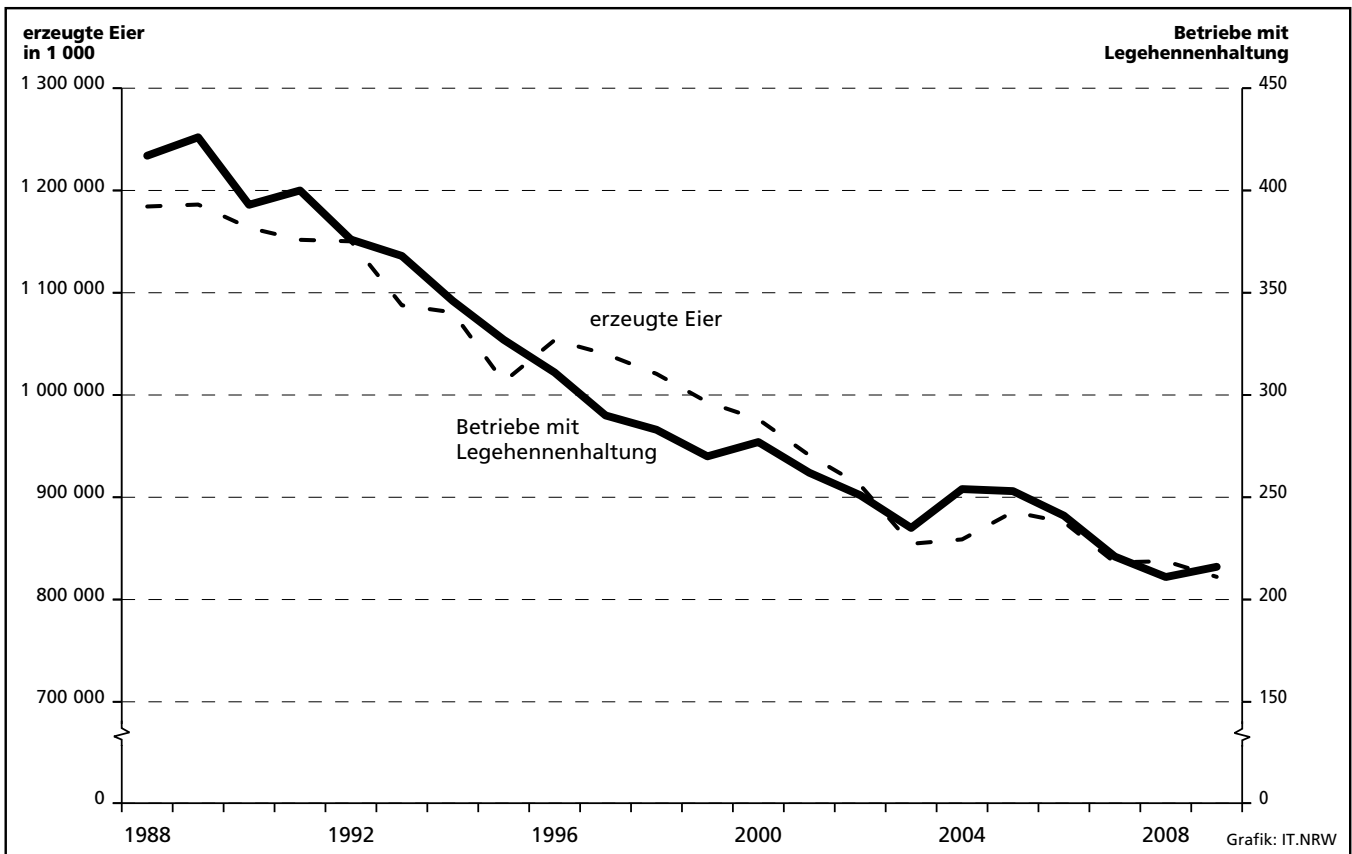
Entwicklung der Milcherzeugung 1975 – 2009



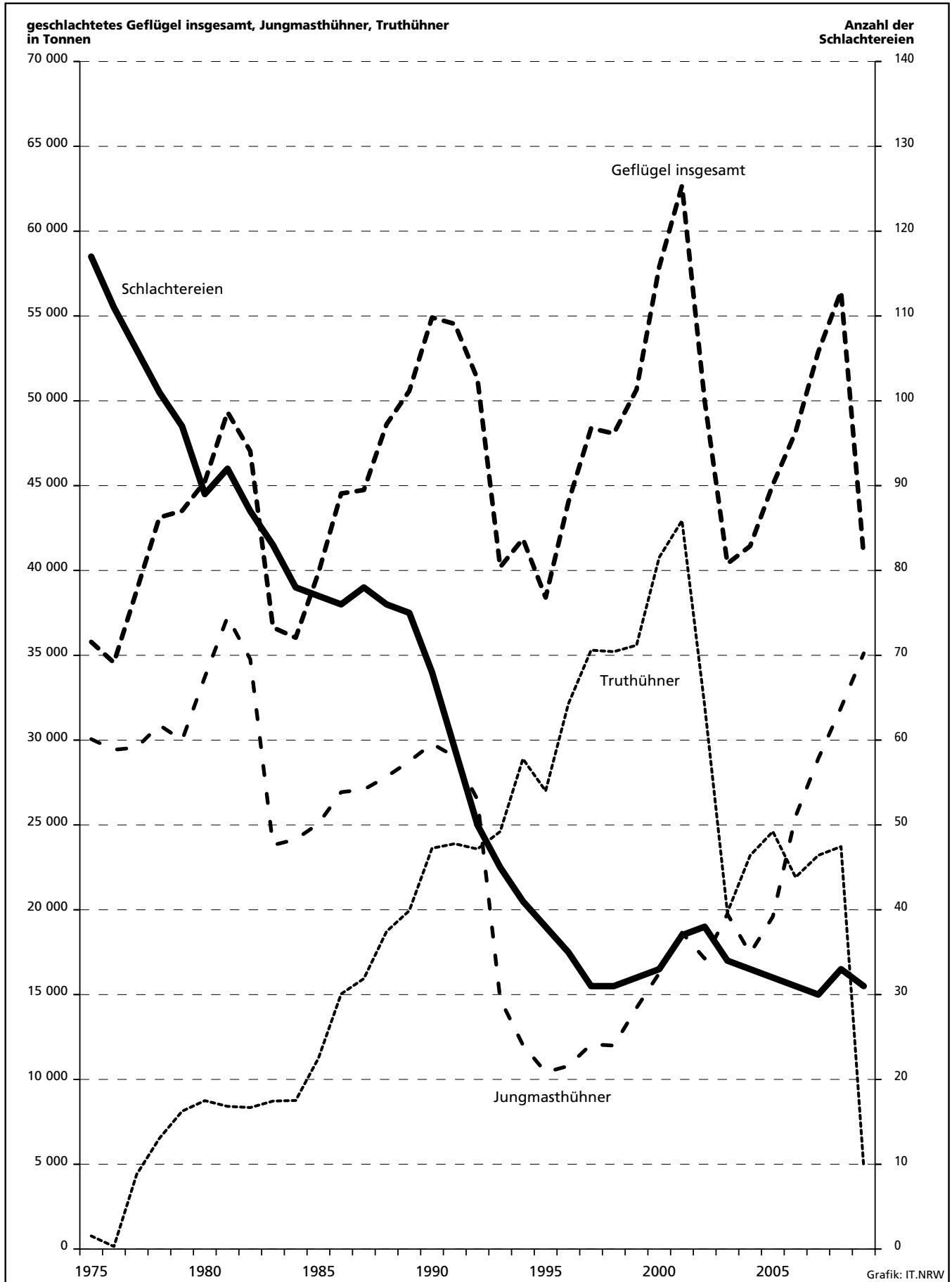
Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2009



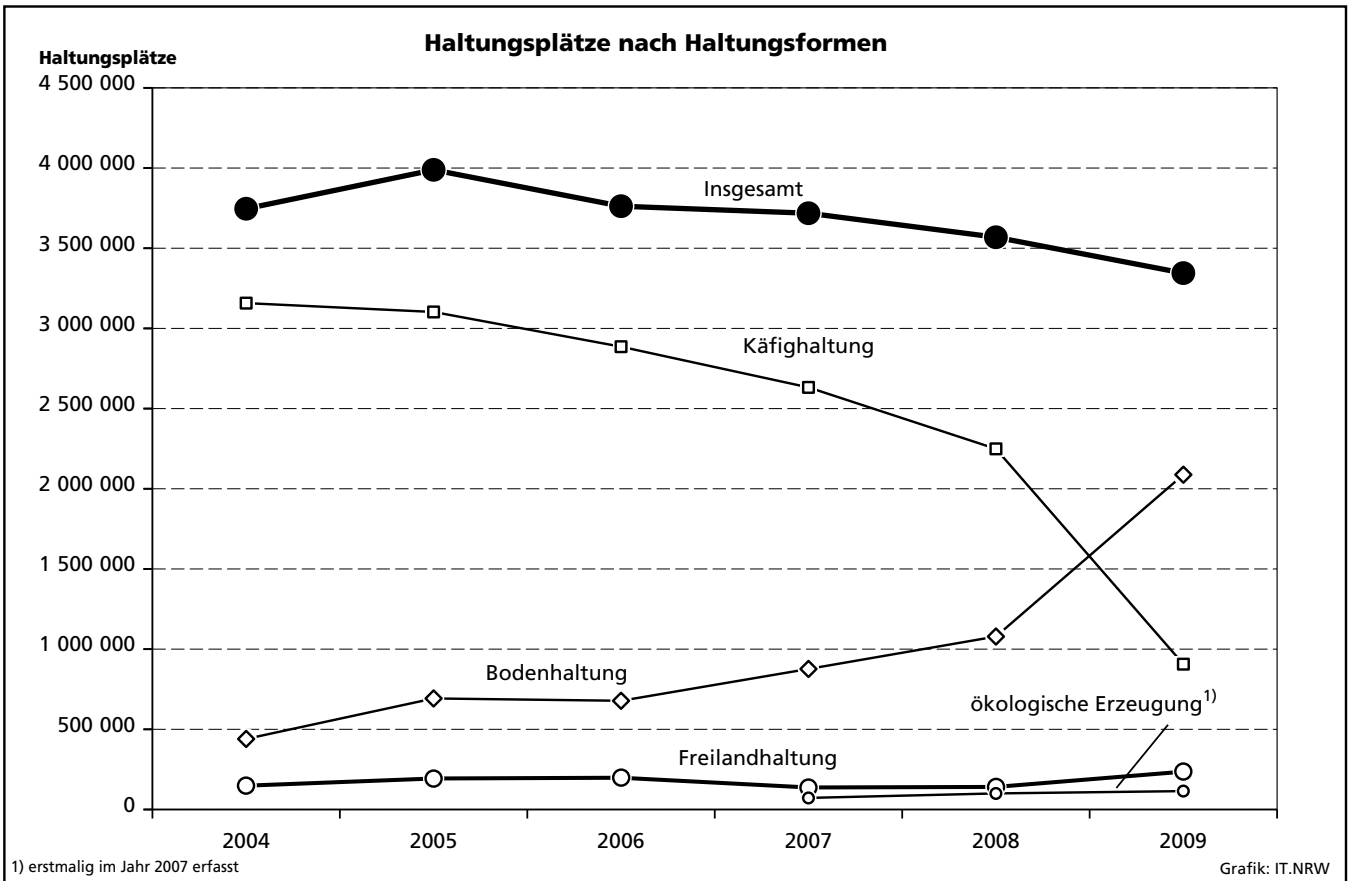
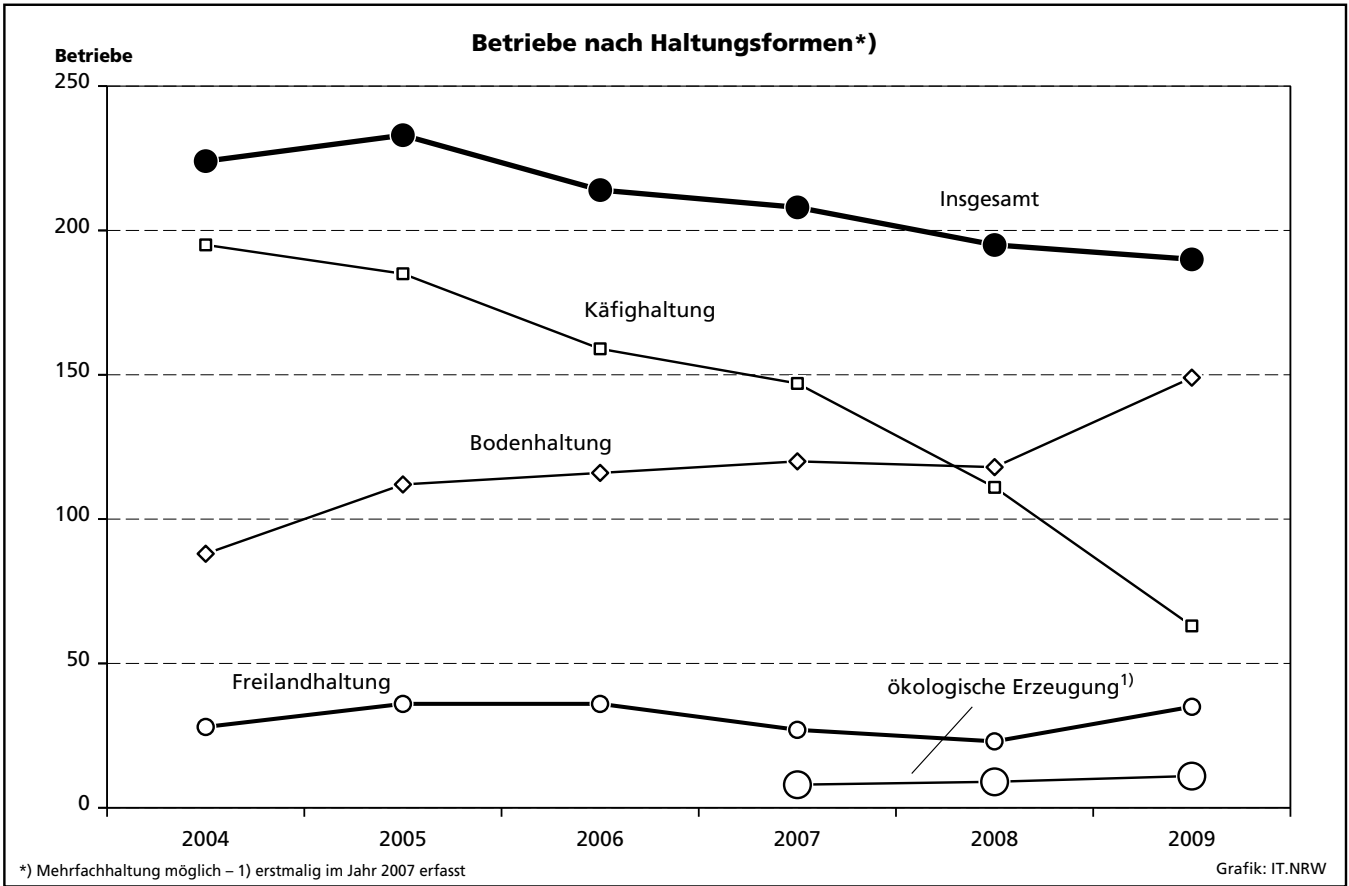
Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2009



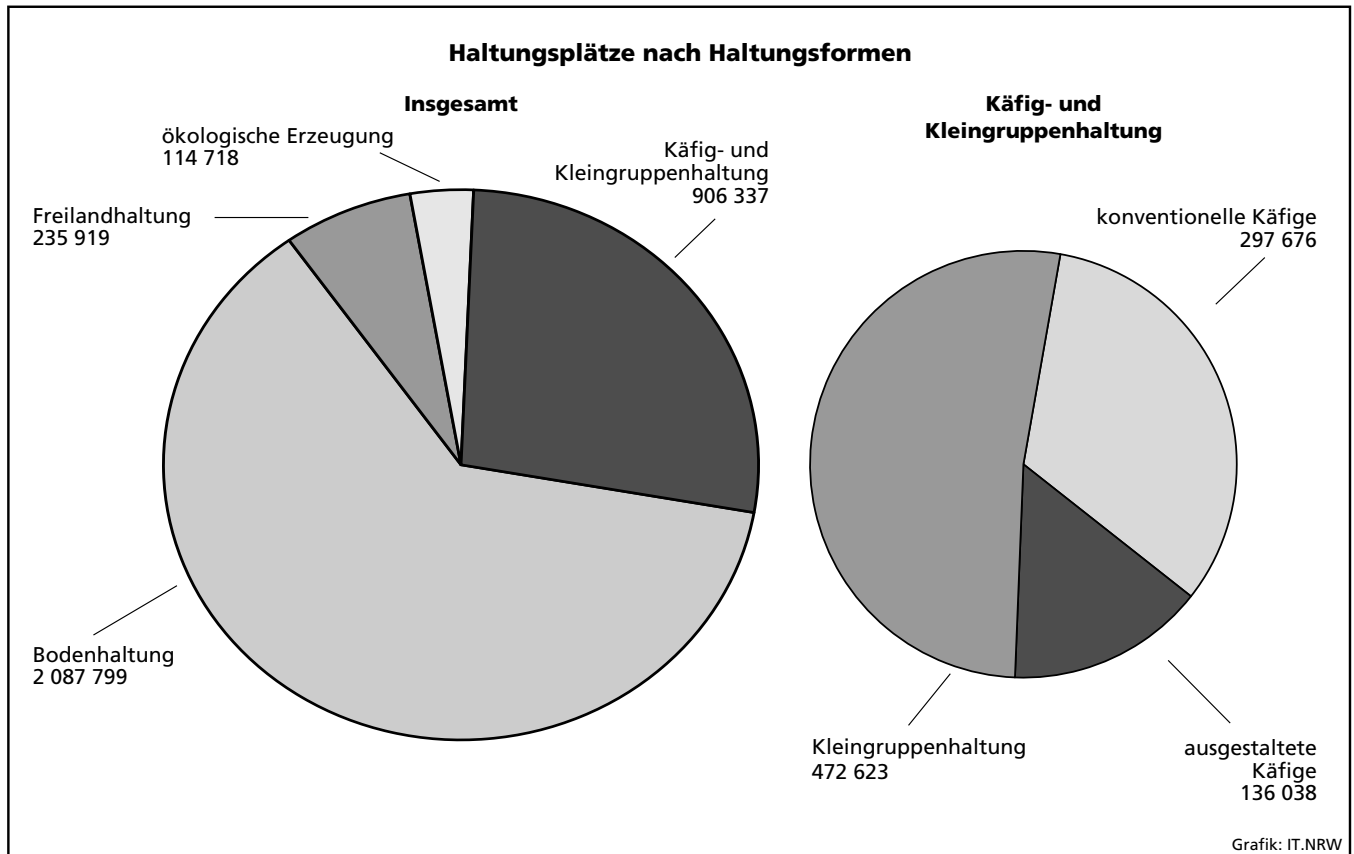
Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2009



Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2009 nach Haltungformen



Hennenhaltungsplätze im Dezember 2009 nach Haltungsformen



Tabellenteil

1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2009

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		
Schlachtungen													
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2006	5 570	258 265	180 214	52 494	.	.	650 081	14 276 053	.	.	148 222	809	1 686
2007	4 418	306 850	172 871	51 781	.	.	675 301	15 368 139	.	.	136 734	834	1 862
2008	3 682	339 704	187 886	52 400	.	.	717 636	15 763 063	.	.	122 688	899	1 940
2009	3 984	319 025	191 010	57 714	129 963	2 840	704 536	16 292 589	85 078	32 198	117 276	1 438	1 925
Durchschnittsschlachtgewicht⁴⁾ in kg													
1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2006	330	377	292	278	.	.	287	96	.	.	19	18	264
2007	335	383	295	276	.	.	301	97	.	.	22	18	264
2008	331	376	290	270	.	.	300	96	.	.	22	18	264
2009	331	379	289	266	140	147	300	96	18	30	21	18	264
Schlachtmengen in t													
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2006	1 836	97 237	52 686	14 579	.	.	186 538	1 376 926	.	.	2 799	14	445
2007	1 480	117 645	50 982	14 297	.	.	203 057	1 483 608	.	.	3 008	15	491
2008	1 218	127 742	54 398	14 139	.	.	215 099	1 517 930	.	.	2 699	16	512
2009	1 318	120 849	55 158	15 376	18 217	417	211 335	1 571 753	1 531	965	2 496	24	508

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1975 – 2009

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		
1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2006	86	1 792	767	2 505	.	.	5 387	9 891	.	.	16 273	197	16
2007	72	1 752	488	2 065	.	.	4 653	10 542	.	.	10 557	167	15
2008	52	1 535	434	1 882	.	.	4 145	7 931	.	.	9 260	160	29
2009	45	1 517	328	1 797	270	115	4 072	7 030	6 426	3 443	9 869	138	73

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber, bis zu 8 Monate		Jung-rinder ²⁾		insgesamt (einschl.Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	2	-	825	-	15	-	309	-	15	-	-	-	1 166	-
114 000	Krefeld	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	5	-	-	-	3	-	-	-	2	-	10
122 000	Solingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	1 841	1	116	-	4	-	1	-	3	2	1 965	3
	Kreise														
154 000	Kleve	50	1	11 932	28	1 030	13	2 769	29	9	-	370	-	16 160	71
158 000	Mettmann	-	-	232	45	36	4	186	-	27	27	22	2	503	78
162 000	Rhein-Kreis Neuss	13	-	652	2	221	4	913	14	74	2	100	2	1 973	24
166 000	Viersen	32	-	948	3	740	1	2 140	1	71	2	20	-	3 951	7
170 000	Wesel	6	1	1 117	6	462	4	508	12	32	2	-	-	2 125	25
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	103	2	17 547	92	2 620	26	6 829	59	229	33	515	8	27 843	220
	Kreisfreie Städte														
313 000	Aachen	-	-	1	14	-	-	4	7	12	-	1	-	18	21
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	19	-	3 965	-	28	-	806	-	3 860	-	2	-	8 680	-
316 000	Leverkusen	-	-	16	3	28	-	73	1	2	-	-	-	119	4
	Kreise														
354 000	Aachen	27	4	1 092	40	285	10	1 853	24	110	4	56	4	3 423	86
358 000	Düren	-	-	3 569	48	18 323	5	2 701	42	48	1	-	-	24 641	96
362 000	Rhein-Erft-Kreis	41	-	2 010	5	382	1	670	1	4	-	7	-	3 114	7
366 000	Euskirchen	43	27	1 912	230	15 517	56	2 245	304	34	57	-	-	19 751	674
370 000	Heinsberg	-	-	96	8	36	8	47	5	2	-	2	3	183	24
374 000	Oberbergischer Kreis	27	2	1 111	50	199	24	1 140	98	26	8	93	8	2 596	190
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	1	-	265	141	73	17	298	157	35	25	35	44	707	384
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	29	-	1 102	58	378	13	1 103	106	346	25	-	-	2 958	202
300 000	Reg.-Bez. Köln	187	33	15 139	597	35 249	134	10 940	745	4 479	120	196	59	66 190	1 688
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	290	35	32 686	689	37 869	160	17 769	804	4 708	153	711	67	94 033	1 908
	dagegen 2008	432	41	34 555	670	36 166	269	16 342	816	.	.	.	.	92 958	1 941
	Kreisfreie Städte														
512 000	Bottrop	-	-	61	-	1	-	107	-	-	-	-	-	169	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	15 421	-	383	-	15 804	-
515 000	Münster	-	-	3	1	7	1	8	1	12	-	-	1	30	4

*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreisfreie Städte										
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	352 387	16	1 335	–	–	–	–	–	–	–
113 000	Essen	19 815	–	84	896	6	230	–	1	1	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	56	–	–	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	–	–	44	9	–	–	–	–	43	–
124 000	Wuppertal	–	3	21 544	533	34	–	–	2	–	–
	Kreise										
154 000	Kleve	445 619	86	2 817	17	–	–	10	–	35	–
158 000	Mettmann	1 395	14	–	273	176	1 366	3	8	–	–
162 000	Rhein-Kreis Neuss	6 644	200	5 295	13	729	2	109	2	34	–
166 000	Viersen	137 048	36	3 456	–	958	1	65	–	180	–
170 000	Wesel	1 729	66	49	1	824	26	18	–	–	–
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	964 637	477	34 624	1 742	2 727	1 625	205	13	293	–
	Kreisfreie Städte										
313 000	Aachen	–	2	74	263	179	4	–	–	–	–
314 000	Bonn	–	1	–	–	–	5	–	1	–	–
315 000	Köln	4 931	14	9 250	–	53	–	23	–	–	–
316 000	Leverkusen	–	–	13	–	1	–	–	–	–	–
	Kreise										
354 000	Aachen	9 399	25	796	245	2	–	9	–	–	–
358 000	Düren	43 979	134	620	48	–	6	3	11	–	73
362 000	Rhein-Erft-Kreis	16 697	64	2 163	–	2 599	–	–	–	–	–
366 000	Euskirchen	4 244	535	–	–	629	298	2	13	224	–
370 000	Heinsberg	5 704	66	–	–	183	27	–	–	2	–
374 000	Oberbergischer Kreis	1 629	115	889	70	1 864	62	68	2	14	–
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	717	146	1 332	276	123	34	84	5	–	–
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	3 838	178	–	–	987	104	26	14	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	91 138	1 280	15 137	902	6 620	540	215	46	240	73
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 055 775	1 757	49 761	2 644	9 347	2 165	420	59	533	73
	dagegen 2008	1 136 951	2 124	.	.	.	.	362	79	510	27
	Kreisfreie Städte										
512 000	Bottrop	1	–	713	–	2 180	–	85	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	783 289	–	–	–	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	250	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 21

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen***)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber, bis zu 8 Monate		Jung-rinder ²⁾		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise														
554 000	Borken	38	-	1 386	30	2 610	20	2 002	52	63 784	13	138	4	69 958	119
558 000	Coesfeld	-	-	1 224	23	230	4	488	41	67	-	58	-	2 067	68
562 000	Recklinghausen	-	-	.	2	.	2	.	4	.	-	.	-	.	8
566 000	Steinfurt	-	-	.	34	.	3	.	69	.	6	.	1	.	113
570 000	Warendorf	13	1	32 897	6	15 131	-	2 832	-	11	-	31	1	50 915	8
500 000	Reg.-Bez. Münster	51	1	37 167	96	19 255	30	6 365	167	79 324	19	625	7	142 787	320
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	21	-	142	-	71	-	75	-	7	-	1	-	317	-
	Kreise														
754 000	Gütersloh	65	2	6 570	132	22 100	10	4 044	226	32	10	162	-	32 973	380
758 000	Herford	3	-	1 118	-	-	-	169	1	38	-	4	-	1 332	1
762 000	Höxter	23	-	1 633	15	126	-	493	3	47	5	28	1	2 350	24
766 000	Lippe	3	-	950	10	143	2	211	7	8	-	5	-	1 320	19
770 000	Minden-Lübbecke	3 010	-	110 281	-	43 123	-	11 214	4	102	-	219	-	167 949	4
774 000	Paderborn	201	-	19 107	43	36 723	18	7 990	64	33	-	60	-	64 114	125
700 000	Reg.-Bez. Detmold	3 326	2	139 801	200	102 286	30	24 196	305	267	15	479	1	270 355	553
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	142	-	21 464	-	22 711	-	3 292	-	25	-	27	-	47 661	-
913 000	Dortmund	-	-	469	-	3	-	11	-	7	-	99	-	589	-
914 000	Hagen	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2
915 000	Hamm	2	-	77 665	-	-	-	1	-	45 352	-	739	-	123 759	-
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	2	-	9	2	5	-	44	2	5	-	-	-	65	4
958 000	Hochsauerlandkreis	55	1	845	82	187	7	327	46	42	18	9	31	1 465	185
962 000	Märkischer Kreis	1	1	195	157	12	32	50	131	-	5	4	-	262	326
966 000	Olpe	12	-	4 295	70	7 416	31	2 633	145	129	42	-	-	14 485	288
970 000	Siegen-Wittgenstein	11	2	1 270	106	589	24	852	108	59	11	108	9	2 889	260
974 000	Soest	15	3	420	115	471	14	397	81	9	6	5	-	1 317	219
978 000	Unna	77	-	2 739	-	206	-	1 777	7	36	-	34	-	4 869	7
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	317	7	109 371	532	31 600	108	9 384	521	45 664	83	1 025	40	197 361	1 291
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	3 694	10	286 339	828	153 141	168	39 945	993	125 255	117	2 129	48	610 503	2 164
	dagegen 2008	3 250	11	305 149	865	151 720	165	36 058	1 066	.	.	.	.	624 678	2 204
	Nordrhein-Westfalen	3 984	45	319 025	1 517	191 010	328	57 714	1 797	129 963	270	2 840	115	704 536	4 072
	dagegen 2008	3 682	52	339 704	1 535	187 886	434	52 400	1 882	.	.	.	.	717 636	4 145

Anmerkungen Seite 21

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise										
554 000	Borken	1 313 666	92	434	30	679	68	84	–	68	–
558 000	Coesfeld	1 486 380	647	2 057	126	2 409	404	141	–	124	–
562 000	Recklinghausen	.	11	.	8	.	2	.	–	–	–
566 000	Steinfurt	.	125	.	4	.	6	.	–	.	–
570 000	Warendorf	71 933	54	933	–	107	–	–	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	4 803 005	929	5 591	168	6 499	480	378	–	263	–
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 473	–	1 340	–	730	–	20	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 338 740	1 092	876	–	6 363	412	384	1	30	–
758 000	Herford	142 665	15	–	–	–	30	–	–	–	–
762 000	Höxter	36 859	195	661	2	336	4	43	4	–	–
766 000	Lippe	12 526	103	5 864	10	1 506	2	73	–	11	–
770 000	Minden-Lübbecke	952 263	38	3 057	–	483	–	41	–	–	–
774 000	Paderborn	1 083 372	517	1 109	257	124	99	–	–	15	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	8 569 898	1 960	12 907	269	9 542	547	561	5	56	–
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	362 221	–	1 749	–	1 515	–	–	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	7 344	–	2 584	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	3	–	–	65	1	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 086 748	–	–	–	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	2	–	–	47	–	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	11 537	636	178	173	407	32	20	37	314	–
962 000	Märkischer Kreis	1 027	140	421	34	506	15	5	–	–	–
966 000	Olpe	3 553	358	–	–	98	25	2	10	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	4 135	360	6 373	38	461	16	43	20	–	–
974 000	Soest	19 485	872	29	3 100	1	134	–	7	–	–
978 000	Unna	375 205	13	725	–	1 126	28	9	–	759	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 863 911	2 384	16 819	3 345	6 810	251	79	74	1 073	–
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	15 236 814	5 273	35 317	3 782	22 851	1 278	1 018	79	1 392	–
	dagegen 2008	14 626 112	5 807	.	.	.	.	537	81	1 430	2
	Nordrhein-Westfalen	16 292 589	7 030	85 078	6 426	32 198	3 443	1 438	138	1 925	73
	dagegen 2008	15 763 063	7 931	.	.	.	.	899	160	1 940	29

Anmerkungen Seite 21

4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer ¹⁾	übrige Schafe
120 000	Kreisfreie Städte Duisburg	–	360	–	–
154 000	Kreise Kleve	37	231 784	–	–
166 000	Viersen	43	2 711	327	57
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	80	234 855	327	57
315 000	Kreisfreie Stadt Köln	192	–	–	–
354 000	Kreise Aachen	162	3 815	–	–
358 000	Düren	571	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	254	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	1 179	3 815	–	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 259	238 670	327	57
	dagegen 2008	2 301	130 218	.	.
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	146 594	–	–
554 000	Kreise Borken	–	188 893	–	–
558 000	Coesfeld	–	363 127	–	–
562 000	Recklinghausen	–	566 860	–	–
570 000	Warendorf	118	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	118	1 265 474	–	–
754 000	Kreise Gütersloh	–	925 717	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	1 522	10 308	–	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 522	936 025	–	–
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	–	–	1 071	10
915 000	Hamm	–	198 210	–	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	–	198 210	1 071	10
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	1 640	2 399 709	1 071	10
	dagegen 2008	5 904	2 591 783	.	.
	Nordrhein-Westfalen	2 899	2 638 379	1 398	67
	dagegen 2008	8 205	2 722 001	.	.

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2009 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe		
Belgien	14	266	57	281	–	15	633	55 860	–	–	–	–
Dänemark	–	–	1	–	–	–	1	108 702	–	–	–	–
Estland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Frankreich	–	40	6	101	–	–	147	54 145	–	–	–	–
Italien	–	–	69	–	–	–	69	741	–	–	–	–
Lettland	–	–	8	171	52	–	231	–	–	–	–	–
Litauen	–	–	17	–	–	–	17	–	–	–	–	–
Luxemburg	–	9	–	184	–	–	193	4 553	3	–	–	–
Niederlande	–	221	1 149	90	–	–	1 460	2 395 986	1 395	67	–	–
Österreich	–	2	6	–	–	–	8	–	–	–	–	–
Polen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rumänien	–	–	2	–	–	–	2	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	–	14 594	–	–	–	–
Slowakei	–	–	–	–	–	–	–	60	–	–	–	–
Slowenien	–	–	–	–	–	–	–	517	–	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	–	400	–	–	–	–
Tschechien	–	96	41	1	–	–	138	1 887	–	–	–	–
Ungarn	–	–	–	–	–	–	–	934	–	–	–	–
Insgesamt	14	634	1 356	828	52	15	2 899	2 638 379	1 398	67	–	–

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**6. Milcherzeugung und -verwendung 2009 nach Kreisstellenbezirken
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und Regierungsbezirken**

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Milchkühe ²⁾	Milcherzeugung		
		je Kuh und		insgesamt
		Jahr	Tag	
		kg		t
Kreis Mettmann und kreisfreie Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal Rhein-Kreis Neuss und kreisfreie Stadt Mönchengladbach	3 950	5 314	14,6	20 989
Kreis Viersen und kreisfreie Stadt Krefeld	3 381	7 627	20,9	25 787
Kreis Kleve	15 649	7 562	20,7	118 340
Kreis Wesel	47 401	7 936	21,7	376 176
Reg.-Bez. Düsseldorf	24 959	7 011	19,2	174 982
Kreis Aachen und kreisfreie Stadt Aachen	95 340	7 513	20,6	716 274
Rhein-Sieg-Kreis und kreisfreie Stadt Bonn	12 901	6 940	19,0	89 534
Rhein-Erft-Kreis und kreisfreie Stadt Köln	13 292	6 753	18,5	89 760
Rhein.-Berg. Kreis und kreisfreie Stadt Leverkusen	1 052	6 000	16,4	6 312
Kreis Düren	8 084	7 160	19,6	57 884
Kreis Euskirchen	6 236	6 619	18,1	41 273
Kreis Heinsberg	12 634	6 433	17,6	81 279
Oberbergischer Kreis	13 873	7 281	19,9	101 012
Reg.-Bez. Köln	19 283	7 180	19,7	138 458
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	87 355	6 932	19,0	605 512
dagegen 2008	182 695	7 235	19,8	1 321 786
	178 738	6 989	19,1	1 249 278
Kreis Recklinghausen und kreisfreie Städte Bottrop, Gelsenkirchen	8 565	8 195	22,5	70 190
Kreisfreie Stadt Münster	1 844	7 743	21,2	14 279
Kreis Borken	41 122	7 822	21,4	321 662
Kreis Coesfeld	12 233	7 980	21,9	97 623
Kreis Steinfurt	18 641	7 193	19,7	134 085
Kreis Warendorf	13 260	7 806	21,4	103 502
Reg.-Bez. Münster	95 665	7 749	21,2	741 341
Kreis Herford und kreisfreie Stadt Bielefeld	2 668	7 273	19,9	19 404
Kreis Gütersloh	17 933	7 557	20,7	135 528
Kreis Höxter	8 167	8 059	22,1	65 821
Kreis Lippe	5 723	6 813	18,7	38 990
Kreis Minden-Lübbecke	11 269	7 790	21,3	87 780
Kreis Paderborn	10 157	7 325	20,1	74 404
Reg.-Bez. Detmold	55 917	7 546	20,7	421 927
Kreis Unna und kreisfreie Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	4 276	7 199	19,7	30 785
Ennepe-Ruhr-Kreis und kreisfreie Stadt Hagen	4 667	5 981	16,4	27 913
Hochsauerlandkreis	22 475	6 991	19,2	157 118
Märkischer Kreis	11 601	7 210	19,8	83 640
Kreis Olpe	5 151	6 982	19,1	35 963
Kreis Siegen-Wittgenstein	4 256	6 369	17,4	27 106
Kreis Soest	9 697	6 957	19,1	67 464
Reg.-Bez. Arnsberg	62 123	6 922	19,0	429 989
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	213 705	7 455	20,4	1 593 257
dagegen 2008	211 452	7 186	19,6	1 519 500
Nordrhein-Westfalen	396 400	7 354	20,1	2 915 043
dagegen 2008	390 190	7 096	19,4	2 768 777

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer NRW erfasst und aufbereitet; ein Kreisstellenbezirk umfasst einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Die Milchkühe wurden aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT) mit Stand vom Mai 2009 ausgewertet.

**Noch: 6. Milcherzeugung und -verwendung 2009 nach Kreisstellenbezirken
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und Regierungsbezirken**

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Davon wurden									
	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
			verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
Kreis Mettmann und kreisfreie Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal Rhein-Kreis Neuss und kreisfreie Stadt Mönchengladbach	19 805	94,4	568	2,7	196	0,9	78	0,4	342	1,6
Kreis Viersen und kreisfreie Stadt Krefeld	24 759	96,0	670	2,6	48	0,2	113	0,4	197	0,8
Kreis Kleve	114 503	96,8	2 921	2,5	30	0	289	0,2	597	0,5
Kreis Wesel	365 723	97,2	8 347	2,2	48	0	797	0,2	1 261	0,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	169 125	96,7	4 561	2,6	–	–	571	0,3	725	0,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	693 915	96,9	17 067	2,4	322	0	1 848	0,3	3 122	0,4
Kreis Aachen und kreisfreie Stadt Aachen	86 438	96,5	2 274	2,5	57	0,1	232	0,3	533	0,6
Rhein-Sieg-Kreis und kreisfreie Stadt Bonn	86 449	96,3	2 531	2,8	68	0,1	278	0,3	434	0,5
Rhein-Erft-Kreis und kreisfreie Stadt Köln	5 988	94,9	159	2,5	76	1,2	25	0,4	64	1,0
Rhein.-Berg. Kreis und kreisfreie Stadt Leverkusen	54 486	94,1	1 507	2,6	1 334	2,3	127	0,2	430	0,7
Kreis Düren	39 683	96,1	1 148	2,8	24	0,1	162	0,4	256	0,6
Kreis Euskirchen	77 260	95,1	2 524	3,1	356	0,4	274	0,3	865	1,1
Kreis Heinsberg	97 769	96,8	2 218	2,2	120	0,1	262	0,3	643	0,6
Oberbergischer Kreis	133 181	96,2	3 670	2,7	799	0,6	360	0,3	448	0,3
Reg.-Bez. Köln	581 254	96,0	16 031	2,6	2 834	0,5	1 720	0,3	3 673	0,6
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 275 169	96,5	33 098	2,5	3 156	0,2	3 568	0,3	6 795	0,5
dagegen 2008	1 205 072	96,5	31 328	2,5	3 032	0,2	3 386	0,3	6 460	0,5
Kreis Recklinghausen und kreisfreie Städte Bottrop, Gelsenkirchen	68 342	97,4	1 320	1,9	18	0	217	0,3	293	0,4
Kreisfreie Stadt Münster	13 756	96,3	326	2,3	–	–	69	0,5	128	0,9
Kreis Borken	312 852	97,3	6 390	2,0	230	0,1	1 402	0,4	788	0,2
Kreis Coesfeld	94 494	96,8	2 080	2,1	24	0	437	0,4	588	0,6
Kreis Steinfurt	129 816	96,8	3 023	2,3	–	–	808	0,6	438	0,3
Kreis Warendorf	100 151	96,8	2 054	2,0	48	0	503	0,5	746	0,7
Reg.-Bez. Münster	719 411	97,0	15 193	2,0	320	0	3 436	0,5	2 981	0,4
Kreis Herford und kreisfreie Stadt Bielefeld	18 550	95,6	378	1,9	12	0,1	79	0,4	385	2,0
Kreis Gütersloh	131 782	97,2	2 745	2,0	24	0	633	0,5	344	0,3
Kreis Höxter	63 887	97,1	1 432	2,2	8	0	281	0,4	213	0,3
Kreis Lippe	37 809	97,0	834	2,1	43	0,1	145	0,4	159	0,4
Kreis Minden-Lübbecke	85 113	97,0	1 684	1,9	–	–	421	0,5	562	0,6
Kreis Paderborn	71 867	96,6	1 669	2,2	65	0,1	377	0,5	426	0,6
Reg.-Bez. Detmold	409 008	96,9	8 742	2,1	152	0	1 936	0,5	2 089	0,5
Kreis Unna und kreisfreie Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	29 789	96,8	668	2,2	42	0,1	131	0,4	155	0,5
Ennepe-Ruhr-Kreis und kreisfreie Stadt Hagen	26 923	96,5	596	2,1	36	0,1	82	0,3	276	1,0
Hochsauerlandkreis	152 029	96,8	3 501	2,2	231	0,1	544	0,3	813	0,5
Märkischer Kreis	81 241	97,1	1 885	2,3	56	0,1	215	0,3	243	0,3
Kreis Olpe	34 482	95,9	904	2,5	75	0,2	143	0,4	359	1,0
Kreis Siegen-Wittgenstein	25 835	95,3	726	2,7	12	0	219	0,8	314	1,2
Kreis Soest	65 119	96,5	1 492	2,2	24	0	277	0,4	552	0,8
Reg.-Bez. Arnsberg	415 418	96,6	9 772	2,3	476	0,1	1 611	0,4	2 712	0,6
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	1 543 837	96,9	33 707	2,1	948	0,1	6 983	0,4	7 782	0,5
dagegen 2008	1 472 341	96,9	32 131	2,1	912	0,1	6 670	0,4	7 446	0,5
Nordrhein-Westfalen	2 819 006	96,7	66 805	2,3	4 104	0,1	10 551	0,4	14 577	0,5
dagegen 2008	2 677 413	96,7	63 459	2,3	3 944	0,1	10 056	0,4	13 905	0,5

Anmerkungen Seite 27

7. Milcherzeugung und -verwendung 2009 nach Monaten

Monat Jahr	Milcherzeugung			Davon wurden				
	je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)
	Monat	Tag			verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht	
	kg		t					
2009 Januar	625	20,2	247 944	239 765	5 684	355	897	1 243
Februar	582	20,8	230 542	222 948	5 283	325	832	1 154
März	658	21,2	260 719	252 131	5 974	368	941	1 305
April	641	21,4	254 244	245 868	5 825	359	921	1 271
Mai	664	21,4	263 078	254 409	6 031	372	952	1 314
Juni	627	20,9	248 417	240 228	5 695	353	900	1 241
Juli	625	20,2	247 741	239 574	5 676	354	896	1 241
August	606	19,6	240 262	232 349	5 503	338	873	1 199
September	569	19,0	225 626	218 202	5 165	312	821	1 126
Oktober	582	18,8	230 803	223 208	5 286	319	836	1 154
November	567	18,9	224 750	217 345	5 156	311	813	1 125
Dezember	608	19,6	240 917	232 979	5 527	338	869	1 204
2009	7 354	20,1	2 915 043	2 819 006	66 805	4 104	10 551	14 577

8. Milcherzeugung 1975 – 2009 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		
		je Kuh	insgesamt		Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
					kg	t		je Kuh	zusammen	kg	t
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
2000	391 283	6 856	2 682 725	167 374	7 017	1 174 425	223 909	6 736	1 508 299
2005	382 522	7 188	2 749 461	170 037	7 180	1 220 803	212 485	7 194	1 528 658
2006	363 672	7 388	2 686 815	161 642	7 457	1 205 358	202 030	7 333	1 481 457
2007	371 918	7 395	2 750 434	168 466	7 398	1 246 267	203 452	7 393	1 504 167
2008 ¹⁾	390 190	7 096	2 768 777	178 738	6 989	1 249 278	211 452	7 186	1 519 500
2009 ¹⁾	396 400	7 354	2 915 043	182 695	7 235	1 321 786	213 705	7 455	1 593 257

1) Die Milchkühe wurden aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT) ausgewertet.

9. Milchverwendung 1975 – 2009

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	Davon wurden									
		an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
				verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3	22	0,8
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5	19	0,6
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2	14	0,4
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1	16	0,6
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4	18	0,6
2000	2 683	2 601	97,0	58	2,1	3	0,1	8	0,3	12	0,5
2005	2 749	2 659	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2006	2 687	2 598	96,7	62	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2007	2 750	2 660	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2008	2 769	2 677	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2009	2 915	2 819	96,7	67	2,3	4	0,1	11	0,4	15	0,5

10. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2009

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke ²⁾			
Anzahl	1 000							

eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2006	24	909,9	9 728,9	–	11 329,5	42,6	32,8	1 172,2
2007	24	1 134,7	10 880,9	–	10 891,5	45,6	100,1	.
2008	25	.	10 384,8	–	10 529,1	44,2	60,0	.
2009	22	.	10 977,9	–	8 459,8	.	36,4	.

geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2006	x	.	4 005,3	.	9 325,7	23,0	23,8	861,9
2007	x	.	4 210,1	.	8 901,5	.	.	.
2008	x	.	4 121,7	–	8 039,8	.	.	.
2009	x	.	4 453,6	–	6 917,3	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

11. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2009

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2006	31	48 163,2	25 503,9	636,7	39,6	65,1	21 917,6
2007	30	52 889,3	28 910,4	649,2	40,3	79,3	23 209,9
2008	33	56 448,4	31 911,0	696,3	41,2	75,5	23 724,1
2009	31	40 845,1	35 116,3	768,6	43,0	91,5	4 825,4

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

12. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2009 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke				
2009	Januar	18	861 470	.	–	–	.
	Februar	16	986 850	.	–	–	.
	März	19	1 365 670	932 250	.	.	.
	April	22	1 084 388	.	.	12 292	.
	Mai	21	1 019 214	.	.	.	.
	Juni	18	747 092	.	.	4 525	.
	Juli	13	725 010	.	–	–	.
	August	10	741 710	495 300	–	–	.
	September	12	934 460	821 030	–	–	.
	Oktober	15	724 550	435 700	–	–	.
	November	15	851 360	.	–	–	.
	Dezember	18	936 110	403 200	–	–	.
2009	x	10 977 884	8 459 830	5 176	36 380	2 576 979	
dagegen 2008	x	10 384 765	10 529 100	44 217	59 969	2 016 233	

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾			
2009	Januar	389 178	.	–	–	.
	Februar	329 935	.	–	–	.
	März	486 756	617 940	–	–	.
	April	508 346	.	.	.	–
	Mai	468 091	514 465	.	.	.
	Juni	324 938	.	.	.	.
	Juli	244 506	.	.	2 450	.
	August	231 071	.	.	–	.
	September	339 627	484 321	–	–	.
	Oktober	429 544	.	–	–	.
	November	285 594	371 530	–	–	.
	Dezember	416 039	437 020	–	–	.
2009	4 453 625	6 917 341	3 587	26 115	1 172 694	
dagegen 2008	4 121 673	8 039 788	35 078	33 200	780 187	

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

**13. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2009
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel				
		insgesamt	davon			
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	Schlachtgewicht in kg					

Nordrhein-Westfalen

2009	Januar	27	3 216 684	.	80 235	1 890	.	.
	Februar	28	2 872 383	.	84 755	296	.	.
	März	26	3 218 816	.	74 250	388	.	.
	April	26	3 391 317	.	56 999	314	.	.
	Mai	27	3 468 934	.	38 080	420	.	.
	Juni	28	3 350 425	.	37 360	495	.	.
	Juli	25	3 602 370	.	36 016	992	.	.
	August	26	3 460 943	.	36 675	1 424	109	.
	September	29	3 679 349	.	53 056	4 740	496	.
	Oktober	29	3 540 357	.	73 956	6 614	2 592	.
	November	31	3 407 998	.	95 585	6 183	23 311	.
	Dezember	31	3 635 319	.	101 676	19 258	61 834	494 015
2009		x	40 844 895	35 116 340	768 643	43 014	91 474	4 825 424
dagegen 2008		x	56 448 440	31 910 969	696 292	41 245	75 477	23 724 094

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2009	Januar	8	33 458	.	4 001	160	.	.
	Februar	8	33 062	.	5 642	31	.	.
	März	7	29 484	.	3 441	75	–	.
	April	7	24 780	.	3 024	80	.	.
	Mai	7	28 276	.	2 314	85	–	.
	Juni	7	28 061	.	2 971	70	–	.
	Juli	6	21 784	.	1 930	70	–	.
	August	7	25 224	.	1 530	210	–	.
	September	8	22 443	.	2 555	2 631	53	.
	Oktober	9	27 228	.	3 759	2 215	963	.
	November	9	39 240	.	6 806	652	7 521	.
	Dezember	9	54 277	.	4 835	2 615	14 778	23 098
2009		x	367 317	149 886	42 808	8 894	23 374	142 355
dagegen 2008		x	490 401	279 537	48 728	7 053	22 648	132 428

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2009	Januar	19	3 183 226	.	76 234	1 730	.	.
	Februar	20	2 839 321	.	79 113	265	–	.
	März	19	3 189 332	.	70 809	313	.	.
	April	19	3 366 537	.	53 975	234	.	.
	Mai	20	3 440 658	.	35 766	335	.	.
	Juni	21	3 322 364	.	34 389	425	.	.
	Juli	19	3 580 586	.	34 086	922	.	.
	August	19	3 435 719	.	35 145	1 214	109	.
	September	21	3 656 906	.	50 501	2 109	443	.
	Oktober	20	3 513 129	.	70 197	4 399	1 629	.
	November	22	3 368 758	.	88 779	5 531	15 790	.
	Dezember	22	3 581 042	.	96 841	16 643	47 056	470 917
2009		x	40 477 578	34 966 454	725 835	34 120	68 100	4 683 069
dagegen 2008		x	55 958 039	31 631 432	647 564	34 192	52 829	23 591 666

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**14. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2009
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾	
	Anzahl		1 000	Anzahl	
	1	2	3	4	
Nordrhein-Westfalen					
2009	Januar	198	2 930 580	69 382	23,7
	Februar	199	3 025 966	67 810	22,4
	März	195	3 134 968	77 390	24,7
	April	192	3 098 436	72 317	23,3
	Mai	193	2 977 713	69 764	23,4
	Juni	191	2 862 893	63 472	22,2
	Juli	190	2 820 727	66 502	23,6
	August	191	2 893 875	66 675	23,0
	September	190	2 912 547	66 341	22,8
	Oktober	188	2 880 711	66 762	23,2
	November	192	2 864 738	68 289	23,8
	Dezember	190	2 854 769	67 477	23,6
2009		x	2 938 160⁵⁾	822 181	279,8
dagegen 2008		x	2 963 996 ⁵⁾	837 468	282,5
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln					
2009	Januar	74	552 775	12 622	22,8
	Februar	66	569 265	12 239	21,5
	März	66	583 865	13 449	23,0
	April	65	623 820	14 509	23,3
	Mai	69	669 026	14 493	21,7
	Juni	69	660 546	13 669	20,7
	Juli	68	653 632	14 699	22,5
	August	68	648 406	14 652	22,6
	September	66	633 543	13 470	21,3
	Oktober	66	641 536	14 196	22,1
	November	66	670 606	15 533	23,2
	Dezember	68	663 449	15 717	23,7
2009		x	630 872⁵⁾	169 247	268,3
dagegen 2008		x	729 409 ⁵⁾	195 548	268,1
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg					
2009	Januar	124	2 377 806	56 760	23,9
	Februar	133	2 456 701	55 571	22,6
	März	129	2 551 104	63 941	25,1
	April	127	2 474 617	57 808	23,4
	Mai	124	2 308 688	55 272	23,9
	Juni	122	2 202 347	49 803	22,6
	Juli	122	2 167 095	51 803	23,9
	August	123	2 245 469	52 023	23,2
	September	124	2 279 004	52 870	23,2
	Oktober	122	2 239 176	52 566	23,5
	November	126	2 194 132	52 756	24,0
	Dezember	122	2 191 321	51 760	23,6
2009		x	2 307 288⁵⁾	652 934	283,0
dagegen 2008		x	2 234 587 ⁵⁾	641 920	287,3

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

**15. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2009
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 2009 bis Januar 2010 ⁴⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	54	25,0	216 815	5,2
5 000 – 10 000	61	28,2	435 126	10,4
10 000 – 30 000	69	31,9	1 115 276	26,8
30 000 und mehr	32	14,8	2 397 288	57,6
Nordrhein-Westfalen	216	100	4 164 506	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	32	14,8	373 775	9,0
Reg.-Bez. Köln	40	18,5	509 520	12,2
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	72	33,3	883 296	21,2
Reg.-Bez. Münster	72	33,3	1 899 770	45,6
Reg.-Bez. Detmold	47	21,8	879 464	21,1
Reg.-Bez. Arnsberg	25	11,6	501 976	12,1
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	144	66,7	3 281 210	78,8

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ⁴⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 2009 bis Januar 2010 ³⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	167 823	5,0	41 303 034	5,0
5 000 – 10 000	330 971	9,9	88 600 703	10,8
10 000 – 30 000	908 268	27,3	235 343 106	28,6
30 000 und mehr	1 922 584	57,7	456 933 976	55,6
Nordrhein-Westfalen	3 329 646	100	822 180 819	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	291 477	8,8	75 979 682	9,2
Reg.-Bez. Köln	393 027	11,8	93 266 851	11,3
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	684 503	20,6	169 246 533	20,6
Reg.-Bez. Münster	1 506 379	45,2	368 962 616	44,9
Reg.-Bez. Detmold	722 879	21,7	175 323 067	21,3
Reg.-Bez. Arnsberg	415 884	12,5	108 648 603	13,2
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 645 142	79,4	652 934 286	79,4

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatserhebungen Februar 2009 bis einschl. Januar 2010, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2009 erfragt. – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier